

Evangelische  
Kirchengemeinde  
**Urbach**

Evang. Kirchengemeinde Kirchgasse 4 · 73660 Urbach

**Klaus Dieterle, Pfarrer**  
**Gemeindebüro:**  
Kirchgasse 4, 73660 Urbach  
Telefon 07181/81467  
Telefax 07181/87763

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 9:00 – 11:30 Uhr  
Mi. 14:00 – 17:00 Uhr

e-mail: [Pfarramt.Urbach-Nord@elkw.de](mailto:Pfarramt.Urbach-Nord@elkw.de)  
Internet: [www.evangelische-kirche-urbach.de](http://www.evangelische-kirche-urbach.de)

Gemeinde Urbach  
Herrn Bürgermeister  
Jörg Hetzinger  
73660 Urbach

1.01	10.1	10.2	10.3	20.1	20.2
20.3	60.1	60.2	60.3	BF	SB
<b>BÜRGERMEISTERAMT URBACH</b>					
Eingang: <b>29. Aug. 2016</b>					
- BM -					
Rü	St	A	U	z.d.A.	T
				z.K.	Uml.
					Erl.

Urbach, 24.8..2016

### **Bebauungsplan 221**

**Einwendung gegen Bauvorhaben Hohenackerstraße 6, Flurstück Nr. OU 189/1 Gemarkung Oberurbach**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hetzinger!

Der Verwaltungsausschuss der Ev. Kirchengemeinde Urbach legt gegen das Bauvorhaben Nr. 2016/036/ 4 Widerspruch ein. Unser Widerspruch und unsere Bedenken sind darin begründet, dass der Fußweg zu unserem Kindergarten, über den ein Großteil der Kinder und Eltern Zugang zu unserem Kindergarten hat, in dem Bauvorhaben nun als PKW- Zufahrt zum Grundstück 189/1 und zur Garage gedacht ist. Der Weg ist bisher zurecht durch eine Absperrung gesichert. Es soll z. B. dadurch auch vermieden werden, dass Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zum Kindergarten bringen, in diese Einfahrt einfahren. Wenn dieser Zugang Pestalozziweg geöffnet wird, besteht eine massive Gefährdung der Kinder und aller Fußgänger, auch wenn er nur von den Bewohnern des geplanten Wohnhauses als Zufahrt genutzt wird. Der Weg ist so schmal, dass Fahrweg und Fußgängerweg nicht getrennt werden können. Ein abgetrennter und gesicherter Fußweg lässt sich vermutlich auch nicht anlegen

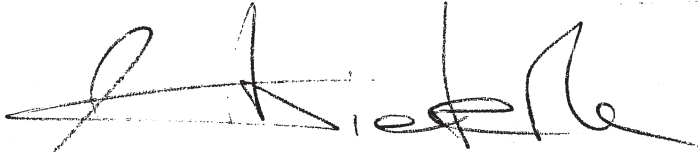
Leider machen wir die Erfahrung, dass im südlichen Teil des Pestalozziweges wenig Rücksicht auf Kinder und Fußgänger genommen wird. Hier hat es sich gezeigt, ist der Weg erst einmal offen, wird von allen, Eltern wie Anliegern, mit unangemessener Geschwindigkeit gefahren. Wir befürchten, dass nun auch im nördlichen Zugang zum Kindergarten eine ähnliche Situation entsteht.

Es bleibt auch die Frage offen, wie in einer Zone, die ausdrücklich als Bauverbotszone gekennzeichnet ist, ein Neubau geplant werden kann.

Die Ev. Kirchengemeinde besteht auf einer Klärung der Frage, wie die Sicherheit der Kinder und Fußgänger gewährleistet werden kann, wenn der Pestalozziweg zur Zufahrt zu dem geplanten Gebäude werden soll. Ohne ausreichende Sicherheitsvorkehrungen (Abschränkung, Trennung Fußweg/Fahrweg oder dergl.) werden wir in Rücksicht auf die Sicherheit der Kinder dem Bauvorhaben nicht zustimmen können. Wir wären froh über einen Ortstermin, um die Planungen mit der Bauverwaltung nochmals durchsprechen und möglicherweise die Sicherheitsfragen klären zu können.

Die Stellungnahmen des Gemeinderates zu unseren Bedenken die geplante Zufahrt betreffend in der Sitzung am 26.7. 2016, wie sie in der Presse veröffentlicht wurden, sind für uns nicht nachvollziehbar. Die Gefährdung der Kinder wurde in keiner der Stellungnahmen angesprochen, was wir sehr bedauern.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Dieterle, 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates